

Bayerische Lichtbildstelle, München.

Bescheinigung

Der Bildstreifen:

Die Straße der verlorenen Seelen

Hersteller: Imperial-Film, London.

Antragsteller: Bayerische Filmgesellschaft, München.

[Zulassungskarte München. Prüfnummer 3381. Für Jugendl. nicht zugel. 9 Akte. Länge 2662m]

wurde von der Bayerischen Lichtbildstelle als

künstlerisch

anerkannt. Er fällt daher unter die Bestimmungen des Art. II, § 9, Abs. 2 der Reichsratsbestimmungen über die Vergnügungssteuer in der Fassung vom 10. Juni 1926.

Prüfnummer: 2910/1671

München, 31. Okt. 1929.



Die Karte ist nur gültig, wenn sie Namensunterschrift u. den Stempel der Bayer. Lichtbildstelle trägt.

A. B. H. ...

Leiter der Bayer. Lichtbildstelle

Prüfnummer:

3381

 Zulassungskarten für Bildstreifen sind öffentliche Urkunden im Sinne des § 267 Reichs-Strafgesetzbuch. Ohne amtlichen Stempel sind sie ungültig. Änderungen dürfen nur von der Film-Prüfstelle vorgenommen werden.

Antragsteller: **Bayerische Film-G. m. b. H. im Emelka-Konzern,**
München, Sonnenstr. 15.

Ursprungsfirma: **Imperial Film London, G. P. Film Berlin.**

Titel des Bildstreifens: **„Die Straße der verlorenen Seelen.“**

Ein Film von Paul Czinner

Regie Paul Czinner

Regie-Assistent: Herbert Selpin

Fotografie: Adolf Schlasy

Bauten: Clarence Elder

Pola Negri Film der Paul Czinner Produktion der Imperial Film G. m. b. H.

Verleih für Deutschland:

Bayerische Filmgesellschaft m. b. H. im Emelka-Konzern.

Hauptdarsteller:

Lou	Pola Negri
John	Hans Rehmann
Maxime	Warwick Ward

Münden.

1. Akt. 1. „Du mußt damit zum Franzosen in den Hafen!“
2. „Es ist der nächste Weg.“ 3. Ende des 1. Aktes.

2. Akt. 1. Ende des 2. Aktes.

3. Akt. 1. „Nimm mich mit, nimm mich mit!“ 2. „Ich geb' Dir alles, was ich habe!“ 3. „Ich hab' viel Geld erspart — 1200 Francs.“
4. „Mach' mit mir was Du willst, aber nimm' mich mit!“ 5. „Das kann ich nicht. Ich bin ein Leuchtturmwächter.“ 6. „— ich geh' nicht mehr weg!“ 7. „Marime schlägt mich tot!“ 8. „Morgen hat er alles vergessen.“
9. Ende des 3. Aktes.

4. Akt. 1. „Rette mich Herr!! — und ich will Deine ärmste Kreatur retten!“ 2. „Hast Du Schnaps?“ 3. „Wenn Du mich verabscheust, wozu das alles?“ 4. „Ich verabscheue Dich nicht, aber ich fürchte, ich habe Dir nichts Gutes getan.“ 5. „Ich will alles tun, was Du willst, gehen oder bleiben. Ich liebe Dich.“ 6. „Bleib', und hab' Geduld mit mir.“ 7. „Wenn ich alles ablegen kann, was Dich an meine Vergangenheit erinnert, dann wirst auch Du mich lieben können, nicht wahr?“
8. Ende des 4. Aktes.

5. Akt. 1. „Warum bist Du denn ohne Frühstück wegelaufen?“
2. „Wir haben hier eine andere Zeiteinteilung als im „Paradis Neve“!“
3. „Wir haben schon mittaggeessen.“ 4. „Du mußt Dir andere Schuhe kaufen im Dorf. Mit solchen Absägen kannst Du auf diesen Wegen nicht gehen.“ 5. „Vielleicht findest Du auch ein Kopftuch!“ 6. Ende des 5. Aktes.

6. Akt. 1. „Heute vor drei Monaten hatte ich noch solche Angst, Du würdest mir nie ganz vertrauen können“ 2. „Ich auch.“ 3. „Komm

mit, Louise, ich habe eine Überraschung für Dich!" 4. "Wir feiern heute unsern dreimonatlichen Hochzeitstag!" 5. "Ich bring' Ihnen die Milch gleich hinüber. 6. Ende des 6. Aktes.

7. Akt. 1. "Was willst Du?" 2. "Dich!" 3. "So einfach ist die Sache diesmal nicht abgetan." 4. "Die Polizei ist hinter mir her." 5. "Sie heken mich mit Hundcn." 6. "Ich hab' seit Tagen nicht gegessen." 7. "Bleib' hier, ich will zu John und ihm alles sagen." 8. "Du weißt, daß John mich sofort anzeigen würde." 9. "Ich kämpfe um mein Leben!" 10. "Was hast Du getan?" 11. "Frag' nicht danach!" 12. "Laß' mich nur eine Nacht hier ruhen und Du sollst mich nie mehr wiedersehen." 13. "Lösch' das Licht aus!" 14. Ende des 7. Aktes.

8. Akt. 1. Rennen Sie einen Maxime Galier. 2. "Maxime —" 3. "Es war also niemand bei Ihnen?" 4. "Aber warum hast Du den Wachtmeister belogen?" 5. "Du wolltest Maxime schützen!" 6. "Ich wollte nur mein Glück schützen!" 7. "Was hat ein flüchtiger Verbrecher mit unserem Glück zu tun?" 8. "Oder hat er doch mit unserem Glück tun?" 9. "Schwöre mir, daß Du nie wieder mit ihm sprichst und daß Du ihn sofort auslieferst, wenn er wieder kommt." 10. "Ich kann nicht zurück ins Dorf, sie zeigen mit Fingern auf mich." 11. Ende des 8. Aktes.

9. Akt. 1. "Um Himmelswillen, geh' fort von hier. Ich habe John geschworen, Dich anzuzeigen." 2. "Wohin soll ich? Sie sind mir doch auf den Fersen." 3. "Nimm mein Boot, es liegt unten am Riff." 4. "Gib mir Geld!" 5. "Zwischen Euch hat sich ja wenig geändert in all' der Zeit!" 6. "Paß' Dich! Ich will Dich nicht mehr sehen!" 7. "Paß' Dich! Sonst übergeb' ich Euch beide der Polizei!" 8. "Paß' Dich, Hurel" 9. "Paß' Dich, Hurel" 10. E n d e.

Länge:	I. Alt:	234 m	nach Kürzung:	216,5 m
	II. "	: 284 m	" "	: 279 m
	III. "	: 382 m	" "	: 380,5 m
	IV. "	: 262 m		
	V. "	: 306 m		
	VI. "	: 427 m		
	VII. "	: 216 m		
	VIII. "	: 287 m		
	IX. "	: 288 m		

Gesamtlänge: 2686 m nach Kürzung: 2662 m

Der Bildstreifen wird zur öffentlichen Vorführung im Deutschen Reich zugelassen, darf jedoch vor Jugendlichen nicht vorgeführt werden.

München, den 23. Oktober 1929.

Folgende Teile sind verboten:

In Alt 1: nach Titel 2: Der aus dem Zimmer der Dirne kommende Mann zieht seinen Rock an, legt einen Geldschein auf den Tisch, spricht einige Worte und legt einen zweiten Geldschein auf den Tisch. Es darf gezeigt werden, wie der Mann das Zimmer verläßt. Länge des Ausschnitts 17,5 m.

In Alt 2: 1. Bild eines an die Wand gezeichneten weiblichen Aktes, dessen Abschluß ein Kleiderhaken bildet. — Länge des Ausschnitts 1 m.
2. Großbild einer Dirne, die mit hochgeschürztem Rock auf einem Tische sitzt. Die Dirne verläßt ihren Sitz auf dem Tische. — Länge des Ausschnitts 4 m.

In Alt 3: Der Tanz Maximes und Louis ist um 1,5 m gekürzt.

Filmprüfstelle München.

(Stempel.)